

Merkur Journal

Magazin der Merkur Akademie International

**Merkur Akademie Mannheim
verdoppelt Schulfläche S. 6**



**Neu ab 2012/2013: 1-jähriges Berufs-
kolleg zur Fachhochschulreife S. 3**

**Ab 2012/2013: 6-jähriges Wirtschafts-
gymnasium auch in Karlsruhe S. 3**

Georgienreise 2011: Der etwas andere Schüleraustausch

Georgien? Wo ist das denn? Diese und noch viele weitere Fragen können seit Ende April acht Kinder der damaligen 6c, ein Schüler der damaligen 7c und eine Schülermutter der Comenius Ganztagsrealschule beantworten. Sie waren nämlich mit ihrer Lehrerin Frau Carlsohn zu einem 12-tägigen Besuch in diesem Land. Letztere lebte



vor mehr als zehn Jahren längere Zeit in Tbilisi und arbeitete dort an einem privaten Gymnasium, zu dem sie heute noch enge Kontakte pflegt.

Mitte April 2011 erlebten nun die Schüler/-innen einen interessanten Schulalltag in fremder Sprache und fremder Umgebung.

Natürlich fehlten aber auch die kulinarischen und kulturellen Höhepunkte nicht. So fuhren alle Kinder für drei Tage nach Batumi ans Schwarze Meer, das bei Dauerregen und kalten Temperaturen seinem Namen alle Ehre machte. Wir besuchten das Geburtshaus Tschugaschwilis (alias Stalin), kletterten auf einem 2.000 Jahre alten Höhlenberg umher, besuchten die Burg, die der Entdecker Tbilisis (das heißt

die „Warme“, da sie über viele heiße Schwefelquellen verfügt) errichten ließ, nahmen einen neu installierten Vergnügungspark unter die Lupe und kamen unerwartet in Kontakt mit einem orthodoxen Priester, der den Kindern auf warmherzige und leicht verständliche Art die Gepflogenheiten der georgischen Kirche bzw. Reli-

gion näherbrachte. Ein unvergessliches Erlebnis!

Auch die landestypischen kulinarischen Köstlichkeiten begeisterten uns: Hefefladenteigstücke, Fleischbällchen in einer Teigtüte oder Kebab-Spieße waren nur einige der Leckereien, denen wir nicht widerstehen konnten.

Damit diese Reise erschwinglich blieb, wohnten alle bei Gasteltern, die Betten bezogen, uns bekochten, Erkältungstees zubereiteten und deren Einnahme streng überwachten, Schönheitssalons finanzierten, ins Restaurant einluden und Fahrgelder bezahlten. Diese Gastfreundschaft durften wir beim Gegenbesuch in Karlsruhe im Juli zurückgeben.

Kunst-Projektwoche: Mosaiksäulen-Gestaltung in der Mensa



In den Herbstferien 2010 haben viele fleißige Schüler/-innen an einem Kunstprojekt mit

Frau Runck teilgenommen. Fast eine Woche lang verschönerten die Künstler die grauen Säulen in der Mensa mit bunten Mosaiksteinen, die sie in Form von fantasievollen Figuren und Formen anordneten. Teilgenommen haben aus den jetzigen Klassenstufen 9 und 10: Patricia Ochs, Lucas Lorenzen, Yannik Pfeffinger, Alisa Stieber, Sarah Gottwald, Julian Weingärtner, Paul Ritscher, Michael Schaber, Jan Maier, Sophia Hötzel, Jessica Hoss, Lorenzo Matalla, Julia Ruf, Julian Peikert, Alexander Katzenmaier, David Gramm und Jan Becht.

Ein herzliches Dankeschön an die Kollegen Herrn Dörr und Herrn Peitzer für ihre tatkräftige Unterstützung.



Große und kleine Vampire tanzten in der M.A.I.

In den Abendstunden des 19. und 20. Mai bot sich den Gästen der M.A.I. ein Schauspiel der ganz besonderen Art. Unter der Regie von Sportlehrerin Tina Schaper und Musiklehrer Wilfried Armbrecht führten Schüler/-innen der Comenius Ganztagsrealschule und der Wirtschaftsoberschule Auszüge aus dem Musical „Tanz der Vampire“ auf. Eingeleitet wurde die Veranstaltung von einem einstündigen Konzert des Orchesters der Comenius Ganztagsrealschule, mit dem das anwesende Publikum musikalisch auf die darauf folgende Darbietung eingestimmt wurde.

Die Aufführung erweckte bereits im Vorfeld so großes Interesse, dass die insgesamt 360 Sitzplätze binnen kürzester Zeit ausverkauft waren.

Schulfruchtprogramm verlängert

Dank des Fördervereins um Frau Martens und Herrn Dr. Biber sowie großzügiger Sponsoren konnte das Schulfruchtprogramm an der Comenius Ganztagsrealschule nach Wegfall der EU-Förderung verlängert werden. Somit ist gewährleistet, dass unsere Schüler/-innen auch weiterhin einmal pro Woche zusätzlich frisches Obst und Gemüse aus der Region bekommen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Spendern für ihre Unterstützung:

- EP:Media Center Bretten
- Dr. med. Dietmar Borner, Bruchsal
- Dr. med. Alexander Beck, Karlsruhe
- den Eltern der Klassen 6a, 6b, 6c, 7b, 8a, 8b, 8c, 10b und der ehemaligen 10a.



Ab 2012 auch in Karlsruhe

Ganztags-Wirtschaftsgymnasium in Mannheim gestartet

15 Schüler/innen haben in der Klasse 8 des Ganztags-Wirtschaftsgymnasiums ihren neuen Lebensabschnitt begonnen. In sechs Jahren wollen sie erfolgreich das Abitur bestehen. Die Voraussetzungen, dieses Ziel zu erreichen, sind sehr gut. Durch das Ganztagsangebot sind kognitives Lernen und „Freizeitangebote“ miteinander in einem altersgerechten Lernrhythmus verzahnt. Die unterschiedlichen Phasen des Tages sind in eine sinnvolle Balance gebracht. Zusatzunterricht in den Hauptfächern ermöglicht profundes Fachwissen. Da auch ein Großteil der Lehrer/innen den ganzen Tag in der Schule miterleben, können vielfältige neue Lernformen ausprobiert werden.

Die Erziehungswissenschaftlerin Michaela Jurczyk wird die Lernfreizeiten mit den Schüler(inne)n kreativ gestalten. So werden Aktions-, Erholungs-, Lern- und Sozialaktivitäten der Schüler/innen in sinnvollen Zusammenhang gebracht. „Diese Entwicklung zur Ganztagschule ist für unsere Lehrer genauso spannend wie für unsere Schüler“, sagt Dr. Klaus-Werner Müller, Schulleiter der M.A.I. Mannheim. Er freut sich, dass er in den Kolleg(inn)en der M.A.I. Karlsruhe kompetente Partner hat, die bereits seit Jahren Erfahrungen im Ganztagschulbetrieb einer Realschule gewonnen haben und diese nun im künftigen Wirtschaftsgymnasium ausbauen wollen.



Erweiterungsbau macht es möglich

Konzeptionelle Weiterentwicklung in Karlsruhe

Das momentan im Bau befindliche Erweiterungsgebäude der M.A.I. in Karlsruhe strahlt auch auf das schulische Konzept der Comenius Ganztagsrealschule aus. Bereits zu Beginn des neuen Schuljahres 2011/2012 startete in einer 5. Klasse ein erster bilingualer Zug, in dem nun von Klasse 5 bis 10 durchgängig bilingual unterrichtet wird. Neben dem 6-stündigen Englischunterricht, der auch in den anderen 5. Klassen mit dieser Stundenzahl erteilt wird, werden zusätzlich die beiden Sachfächer Geschichte und Bildende Kunst bilingual unterrichtet. Damit ist die Comenius Ganztagsrealschule nicht nur die erste Ganztagsrealschule in Karlsruhe, die einen bilingualen Zug eingerichtet hat. Der bisher ab Klasse 7 durchgängig erteilte bilinguale EWG-Unterricht und die in den Klassen 5 und 6 in unter-

schiedlichen Modulen teilweise zweisprachig erteilten Unterrichtsinhalte vollziehen damit eine Weiterentwicklung des schulischen Konzepts. Der bilinguale Zug soll besonders sprachlich interessierte Schüler/-innen mit Freude und Lust an Lesen und Textarbeit ansprechen.

In den Erweiterungsbau ist eine zweite Sporthalle integriert sowie weitere Räume für den Ganztagsbereich, so z. B. ein Raum für die Schülermitverantwortung und die Schülerfirma sowie weitere Gruppenräume, die auch im außerunterrichtlichen Bildungsbereich genutzt werden können. Wenn die neuen Räumlichkeiten zum Schuljahr 2012/2013 bezogen werden, ist eine Betreuung der Schüler/innen bis 17:30 Uhr möglich.



Liebe Leserin,
lieber Leser,

die M.A.I. wächst und entwickelt für Sie ihr Angebot weiter. In Karlsruhe ist zum Schuljahr 2011/2012 ein bilingualer Zug unserer Ganztagsrealschule gestartet, in Mannheim die erste Klasse (Klassenstufe 8) des Ganztags-Wirtschaftsgymnasiums. Dieser neue Schulzweig wird ab dem Schuljahr 2012/2013 auch in Karlsruhe angeboten. Damit können Schüler/innen der Klasse 7 eines Gymnasiums oder einer Realschule auf unser Ganztagsgymnasium wechseln und in sechs Jahren das Abitur erlangen. Als Ganztagschule haben wir die Möglichkeit, neben den Hauptfächern auch die musischen und künstlerischen Begabungen unserer Schüler/innen besonders zu fördern. Ein solides Gedeihen unserer alten und neuen Schulzweige ist nur möglich, wenn die räumlichen Gegebenheiten mitwachsen. In Mannheim ist die M.A.I. in zwei neu renovierte Schulgebäude auf das ehemalige Vögele-Gelände gezogen. Hier entsteht ein attraktives Bildungszentrum mit verschiedenen Hochschulen und Schulen. In Karlsruhe schreitet der Erweiterungsbau zügig voran, und im November wird voraussichtlich der Rohbau stehen. Freuen Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, mit uns über diese Entwicklungen und informieren Sie sich in Ihrem Merkur Journal, was sonst noch so alles bei uns passiert ist.

Klaus-Werner Müller

Dr. Klaus-Werner Müller
Schulleiter M.A.I. Mannheim

1-jähriges BKFH ab 2012 in Karlsruhe

An der M.A.I. in Karlsruhe können Schüler/innen mit mittlerer Reife und kaufmännischer Berufsausbildung ab dem kommenden Schuljahr in nur einem Jahr die Fachhochschulreife erwerben. Der Abschluss berechtigt bundesweit zum Studium an allen Fachhochschulen und nach Eignungstest auch an Dualen Hochschulen.

Abschlussfahrt nach Hamburg

Nach zwei anstrengenden Jahren des disziplinierten und ausnahmslos motivierten Lernens wurden die diesjährigen Abschlussklassen der kaufmännischen und Fremdsprachen Berufskollegs der M.A.I. Karlsruhe mit einem viertägigen Aufenthalt in der wunderschönen Hafenstadt Hamburg belohnt. Die zentral gelegene Jugendherberge „Am Stintfang“, mitten in St. Pauli, bot viele Vorzüge, z. B. die Erreichbarkeit der legendären Reeperbahn in gerade einmal zehn Minuten Fußmarsch. Ein Vorteil, der natürlich genutzt werden musste!

Nach der Anreise und dem Bezug der Zimmer stand am ersten Tag noch eine Hafentour auf dem Programm. Der Abend war zur freien Verfügung, und natürlich zog es uns auf die Reeperbahn. Ich spreche wohl für die Mehrzahl, wenn ich sage: „Wir hatten einen gelungenen ersten Abend!“

Der zweite Tag begann mit einer Stadtführung, und spätestens in der Herbertstraße, der berühmtesten Bordellstraße Deutschlands, hatten die Stadtführer unsere ungeteilte Aufmerksamkeit. Am Abend besuchten einige Schüler/innen das Musical „Der König der Löwen“, andere legten sich nach einem anstrengenden Tag lieber früh ins Bett.

Am nächsten Tag ging es auf zu einer Führung durch die „Speicherstadt“ und das „Speicherstadt-Museum“. Und wir hatten die Ehre, das Miniatur Wunderland Hamburg zu besuchen, das man sich wie eine geräumige Wohnung vorstellen kann, in der irgendjemand beschlossen hatte, die Welt nachzubauen oder zumindest ein paar Städte. Diese wurden detailgenau in Styropor und anderen Materialien dargestellt und mit Unmengen von Modelleisenbahnen und Miniaturmenschen bestückt. Am letzten Abend konnten wir sogar ein paar der Lehrer überreden, mit uns loszuziehen. Ich denke, es war ein wirklich gelungener Abschlussabend für alle!



Für uns waren die Tage der Anfang vom Ende unserer gemeinsamen Zeit. Ein gelungener Abschied von einer schönen Zeit und sicherlich eine bleibende Erinnerung für jeden von uns.

Anne-Catherine Piétriga, ehemal. BK Ila

Abschlussprüfungen 2011



An den Merkur Akademien in Karlsruhe, Mannheim und Pforzheim haben in diesem Sommer fast 300 Schüler/innen die staatlich anerkannten Abschlussprüfungen bestan-

den. Allein über 200 Prüflinge haben die Fachhochschulreife erworben, 12 die allgemeine Hochschulreife (Abitur) und 46 Schüler/innen die Mittlere Reife.



Trip to Malta by WO 1

WO „Malta“ WO?! (25th–30th May 2011)
Unfortunately our trip started with a 3-hour delay of the flight. Therefore we arrived at the hotel in the middle of the night. The bus ride was a little bit scary. On Malta they drive on the left and we felt like we were in the film „The Fast and the Furious“, because the bus driver drove like Vin Diesel. On the first day we strolled through Sliema, discovered the Waterfront Promenade and had a swim in the turquoise sea. On the second day we went to the capital Valetta by ferry, explored the city and took pictures of the amazing architecture, fortifications and the palace with the guards in front of it. The view from the little lanes down to the sea was absolutely fascinating. The rest of our stay was also enjoyable,

for example the visit to the ancient temple ruins, in a landscape with cacti and violet thistle flowers. The absolute highlight of our trip was the Blue Lagoon. There we felt like we were on a Caribbean island and had a spectacular speed boat ride to some caves while listening to Alejandro by Lady Gaga, shouting at the top of our lungs. We spent the evenings clubbing at Paceville – a venue for young people from all over the world. So we did not only dance a lot there, but also practised our language skills. Definitely the best of all was our team spirit, expressed by our slogan:
WO „Malta“ WO?!

Karin Dietmann, WO 2a



Salsa-Schnupperkurs BK F1

Nach gewissen „Anlauf“-Schwierigkeiten (einige Schülerinnen kamen zu Fuß von der Erzbergerstraße ins KSC-Clubhaus) und Protesten männlicher Schüler („Mir tut das Knie weh.“ „Ich würde lieber kicken ...“), fand der Salsa-Schnupperkurs doch wie ge-

plant statt. Unsere aus Panama stammende Salsa-Lehrerin Aitxa Deml vom Salsa-Club Karlsruhe vollbrachte das Wunder, alle Schüler/innen, auch chronische Nichttänzer, für Salsa und Merengue zu begeistern. Sie würzte den Unterricht mit einer Prise Informationen über ihre Heimat und die Herkunft der Tänze.

Nach spätestens einer halben Stunde hatten auch die Letzten ihre Hemmungen abgelegt und ließen sich von der Musik und der guten Stimmung mitreißen. ¡Viva la salsa!



Angehende Europasekretärinnen engagieren sich für internationales Sozialprojekt

Schülerinnen der Abschlussklasse des Fachbereichs Europasekretariat übergaben am 29. Juni einen Scheck in Höhe von 350 € an eine Vertreterin der international aktiven Make-A-Wish Foundation. Der gemeinnützige Verein ermöglicht die Erfüllung von Herzenswünschen schwerstkranker Kinder und Jugendlicher wie etwa ein Treffen mit dem amerikanischen Präsidenten oder Harry Potter. Auch eine Kreuzfahrt mit dem AIDA Clubschiff haben die freiwilligen Helfer/innen bereits für ein Kind organisiert.

Die Arbeit der Make-A-Wish Foundation wirkte auf die angehenden Europasekretärinnen so positiv, dass sie sich dazu entschlossen haben, die Einrichtung mit einer Geldspende zu unterstützen. „Als wir vom Engagement des Vereins erfahren haben, war für uns schnell klar, dass die Einkünfte

unseres Projekts zugunsten dieser Einrichtung gehen sollten“, berichten die Schülerinnen. „Zudem wollten wir ganz bewusst eine Organisation unterstützen, die keine staatlichen Fördermittel erhält.“

Die nun erfolgte Spendenübergabe ist der erfolgreiche Abschluss eines gemeinschaftlichen Projekts, das die Klasse im Rahmen des Fachs Projektmanagement durchgeführt hat.

Im Rahmen ihres Besuchs in der M.A.I. nahm Maria Brandhorst, Volunteer der Make-A-Wish Foundation und selbst ehemalige Absolventin der M.A.I., den Scheck dankend entgegen. Zuvor lieferte sie interessante Einblicke in die Arbeit der Organisation und lobte den Einsatz der Schülerinnen, die an dem Spendenprojekt beteiligt waren.

Stil- und Farbberatung an der M.A.I.

Im März 2011 hatten die Schülerinnen der Klassen ES2, FS2 und BKS die Gelegenheit, an einem Seminar mit Karin Mertens, einer Stil- und Farbberaterin aus Karlsruhe, teilzunehmen. Frau Mertens zeigte den jungen Frauen zunächst anhand von Vorher-Nachher-Bildern, wie man sein Äußeres durch Farbe und Stil positiv verändern kann. Bin ich ein Sommer-, Winter-, Herbst- oder Frühlingstyp? Diese Frage beschäftigte die Schülerinnen natürlich auch und konnte bei einigen „Freiwilligen“ durch das Auflegen von verschiedenen Farbtüchern demonstriert und geklärt werden. Anastasia aus der Klasse BKS freute sich ganz besonders, denn



an ihr konnte Frau Mertens zeigen, welche positive „Verwandlung“ durch typgerechtes Schminken und Frisieren möglich ist. Das Seminar war eine willkommene Abwechslung zum Unterricht!

Dr. Cornelia Spallek, Lehrerin

Weiterbildung

Lehrgangsprogramm 2012 liegt vor

Erfahrene Dozent(inn)en, vielfach mit einschlägiger Berufspraxis, zeigen ihren Teilnehmer(inne)n Wege für die Umsetzung von der Theorie in die Praxis. Das vor allem schätzen die Kursteilnehmer. Eine Teilnehmerin bedankt sich – auch im Namen ihrer Firma: „Mein Chef hat die Veränderung, die ich in die Praxis umsetzte, lobend anerkannt. Sehr viel konnte ich mitnehmen, um effektiver und effizienter zu arbeiten.“

Weiterbildung ist mehr als der Erwerb aktualisierter Kenntnisse. Diese sind die Basis für mehr Selbstsicherheit, Eigenverantwortung und damit auch Freude am Beruf. Für effektive Arbeit. Für den richtigen Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten und Kunden. Für kompetente Kommunikation und vieles mehr.

Ab Januar 2012 beginnen die nächsten Module der Fachlehrgänge und die Samstagseminare der Merkur Akademie Weiterbildung. Das Programm liegt jetzt vor und kann bei Frau Hammermeister angefordert werden unter shammermeister@merkur-akademie.de.

In Karlsruhe bieten wir Ihnen folgende berufsbegleitende Weiterbildungen an (die Kurse finden meistens samstags statt):

- Fachlehrgang Chefsekretariat
- Geprüfte/r Management-Assistent/in
- Fachwissen fürs Office
- Kompakte Samstagseminare
- Moderne Korrespondenz – Neue Rechtschreibung
- Zeit- und Selbstmanagement



- Anti-Ärger-Training
- Fachlehrgang English for Industry and Commerce mit Abschlussprüfung in Karlsruhe vor der London Chamber of Commerce and Industry
- Business English
- Abend-Kompaktkurs Englisch.

Frau Hammermeister berät Sie auch gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Termin mit ihr unter Telefon 0721 1303 171.

M.A.I. Mannheim in neuen Räumen

Mitte August waren die Umbauarbeiten in den Schulgebäuden des neuen Bildungszentrums in Mannheim abgeschlossen. Ende August kamen neue Schultische, Stühle und Tafeln. Die Lehrerzimmer wurden zweckmäßig eingerichtet. Anfang September zog die M.A.I. Mannheim dann endlich auf das ehemalige Vögele-Gelände um. Planmäßig konnte der Unterricht am 12. September beginnen. Begeistert begrüßten die Schüler/innen, insbesondere der 12. Klassen, die noch die alte Schule kannten, die großzügigen, hellen Räume. „Jetzt macht das Lernen noch mehr Spaß“, sagt Helena Vlacic aus dem BK F2.



Im dreistöckigen Hauptgebäude werden die Schüler/innen der Berufskollegs unterrichtet. Im angrenzenden Gebäude lernen in teilweise klimatisierten Räumen die Schüler/innen des Ganztags-Wirtschaftsgymnasiums und der Ergänzungsschulen. Hier befinden sich auch die Bibliothek, die zum eigenständigen Lernen einlädt, und der Fachraum für Physik und Biologie. „Da die Schule weiter wachsen wird, werden wir zum nächsten Schuljahr in einem Anbau weitere Klassenräume einrichten und mit modernster Technik einen großen Fachraum für die Physik, Biologie und Chemie gestalten“, freut sich Schulleiter Dr. Müller.

Das Fach Produktion mit allen Sinnen erfahren



Mitten im Herzen der schönen Südpfalz erlebten die Schüler/innen des BK Ila und Iic eine besondere Betriebsbesichtigung, denn die seit über 140 Jahren bestehende Brauerei in Bellheim öffnete ihre Pforten und gewährte interessante Einblicke in die alltäglichen Arbeitsabläufe eines Bierherstellers.

Nach einer Einführung durch die beiden Mitarbeiter Karl und Alwin zeigten diese uns neben den riesigen kupfernen Braukesseln und der Maisbottichpfanne auch den Gärkeller, in dem das Bier nach der Filtration bis zur Abfüllung lagert.

Außer der Besichtigung der Produktionsanlagen erfuhren die Schüler/innen eine Menge über die harte Konkurrenzsituation auf dem Getränkemarkt. Das Überleben der „Bellheimer Brauerei“ wurde ermöglicht durch eine Herauslösung des Standorts aus der Actris-Gruppe (Mehrheitsaktionär: D. Hopp), d. h. die Übernahme der Einzelstandorte durch die bisherigen Geschäftsführer (Management buy out) und eine stärkere regionale Ausrichtung auf den Pfälzer Raum. Die Schüler/innen staunten über die Breite und Tiefe des Produktionsprogramms. Sie konnten sich beim anschließenden Mittagessen durch Kostproben von dieser Vielfalt überzeugen.

Der Schulausflug vermittelte somit eine gesunde Mischung aus produktionswirtschaftlichen und wichtigen unternehmerischen Tätigkeiten.

Neues Angebot an der M.A.I.: Berufsorientierung

Was nützt jemandem das beste Schiff, wenn unklar ist, wohin die Reise gehen soll? Damit die Schüler/innen der M.A.I. Mannheim rechtzeitig wissen, wohin ihr beruflicher Weg führt bzw. führen kann, erhalten sie ab diesem Schuljahr zusätzliche Hilfen und Orientierungsangebote: Neben dem bewährten vierwöchigen Berufspraktikum bekommen die Schüler/innen im Rahmen des Unterrichts Tipps zur Praktikums- und Ausbildungsplatzrecherche, Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Anleitung zur Erkundung eigener Interessen und Fähigkeiten. Im Bewerbungstraining werden ganz konkret Vorstellungsgespräche und Telefonate simuliert. Die Schüler/innen stellen mithilfe von Präsentationssoftware auch potenzielle Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten vor. Diese Präsentationen und die eigene Bewerbungsmappe gehen zudem als leistungsrelevanter Beitrag in das Fach „Projektkompetenz“ mit ein.



Als besonderen Service bietet unser „Jobcoach“, Herr Bittlinger, auch Einzelberatungen an, da letztlich jede/r Schüler/in seinen/ihren ganz eigenen Weg durch den Dschungel der Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten finden muss.

Das Betriebspraktikum leistet einen wertvollen Beitrag zur Berufsorientierung und kann auch als Türöffner für einen Ausbildungsplatz dienen. Tafelbilder zeigen die Auswertungen der Klasse BK Ila, die diesen Sommer im Praktikum war.



AG Mathematik für das kaufmännische Studium

Über 50 % unserer Schüler/innen möchten nach

der bestandenen Fachhochschulreife ein meist kaufmännisches Studium an einer Fachhochschule oder Dualen Hochschule beginnen. In diesen Studiengängen setzen die Hochschuldozenten oft mathematisches Wissen voraus, das nicht in den Berufskol-

legs behandelt wurde. Um die Studierfähigkeit unserer Schüler/innen zu erhöhen, bietet Dipl.-Mathematikerin Barbara Kurka-Nußbaum daher eine AG in höherer Mathematik an. Diese AG „Mathematik für das kaufmännische Studium“ ist auch bestens geeignet, um die Chancen zu steigern, auf der Wirtschaftsoberschule das allgemeine Abitur zu erlangen.

London's Calling: M.A.I. Pforzheim 19th–23th July



London's Calling was the motto for 37 students (BK I and BK F1) and teachers, Marion Zink, Jutta Belstler and Volkmar Zwicker of Merkur Akademie Pforzheim. We all experienced 4 days in Europe's most exciting metropolis. Our first impression while we were dining in one of London's numerous street restaurants was that London is really a fashion city with so many different varieties. We reflected a British history lesson at Trafalgar Square. For lovers of art the National Gallery was an absolute



must. To get a more detailed impression of London the Hop-on-Hop-off Bus tour was very helpful. This was rounded up by a boats tour to Greenwich on the River Thames. London is the city for musicals and Leicester Square the place for cinema. Another must was paying a visit to the British Museum with its wonderful Egyptian department reflecting Britain's colonial past. The best way really to get to know London is by walking. Buckingham Palace, St. James Park and Westminster is a good



walking tour. We did not want to miss St. Paul's Cathedral, so took the pleasure to guide our students up the 787 steps to the Whispering Stone and Golden Gallery. We also got an impression of London's Social Life for which the numerous pubs and clubs are typical. What we will keep in our minds after 4 days in London will be that the British are very kind, thoughtful and polite people. Some of our students would have preferred to stay longer which is always a good sign. Many happy returns.

Festliche Abschlussfeier 2010/2011



„Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange darauf freut.“ Mit diesem Zitat von Arthur Schnitzler begrüßte Akademieleiterin Jutta Belstler alle Absolvent(inn)en der beiden BK II- und der BK Fremdsprachen-

Klasse, zahlreich erschienene Angehörige sowie die Lehrerschaft. Im Rahmen einer festlichen Abschlussfeier, abwechslungsreich mit einer von Torsten Eisele (BK I) erstellten PowerPoint-Präsentation über

die Studienfahrten nach Malta und Madrid sowie fröhlich „mit Augenzwinkern“ von Timo Thielert und Marcel Tieck-Garrido überreichten Klassenpreisen, wurden die Fachhochschulreifezeugnisse sowie zusätzlich die Zeugnisse der staatl. geprüften Wirtschaftsassistenten durch die Klassenlehrer überreicht. Als Klassenbeste des BK II erhielten Kira Wiskandt und Vanessa Schulz je einen Buchpreis. Tausende Beifall erhielten Vanessa Roller (re., Notendurchschnitt 1,2) und Vanessa Schlosser (1,3) aus dem BK Fremdsprachen für ihre hervorragenden Leistungen. Neben einem Buchpreis überreichte Frau Belstler mit



Fröhliche Stimmung auf der Abschlussfeier.

Freude je eine Urkunde. Vielen Dank an das BK Ib, das im Anschluss ein Büfett mit leckeren Speisen und Getränken anbot. Das Abschiednehmen war sehr herzlich. Wir wünschen unseren Absolvent(inn)en im Studium und in der Berufsausbildung viel Erfolg und alles Gute.

BK Ib erkundet den Baden-Airport

Am Mittwoch, dem 29.06.11, fand unser Unterricht außerhalb der Schule statt, und die Zeit verging wie im Fluge. Kein Wunder, denn wir fuhren mit Frau Belstler und Herrn Dr. Deeke zum Flughafen nach Söllingen. Dort empfing uns Herr Ebersbach, früher ein bekannter Fernsehjournalist und jetzt Manager am Flughafen. Er zeigte uns viele Einrichtungen, auch solche, die ein Flugpassagier nie zu sehen bekommt. Nachdem wir den Sicherheitscheck durchlaufen hatten, öffnete uns sein elektronischer Schlüssel auch Räume des Sicherheitsbereichs. Wir bestaunten einen sündhaft teuren Kasten, der jedes Gepäckstück automatisch durchleuchtet und einordnet, wobei eine Fachkraft „Verdächtiges“ nachkontrolliert. Millionen Euro mussten auch für EG-konforme Sicherheitsstandards bei den Gepäck-Transportbändern aufge-

wendet werden. Beim Zoll zeigte man uns die Behältnisse der beschlagnahmten Mitbringsel, die anschließend der Vernichtung anheimfallen.

Schwerpunkt unserer Erkundung bildete der Flughafen als Arbeitgeber und seine wirtschaftliche Bedeutung für die Region. Mit 1,2 Millionen Fluggästen hat der ehemalige kanadische Militärflugplatz nicht nur die Schwelle der Rentabilität überschritten, sondern auch den Straßburger Flughafen überholt. Immerhin ein Drittel der Reisenden kommt inzwischen aus dem Nachbarland. Der Einzugsbereich umfasst einen Umkreis von über 100 Kilometer. Eine wachsende Anzahl in- und ausländischer Destinationen sowie vergleichsweise preiswerte Parkmöglichkeiten steigern die Attraktivität. Insgesamt bietet das Flughafengelände mit Fremdfirmen und Mietern

inzwischen 2.000 Arbeitsplätze! Wichtig für alle Bewerber, die sich für den Bereich Flugbetrieb interessieren, sind sehr gute Fremdsprachenkenntnisse (besonders Englisch, aber auch Französisch und Spanisch). Ein attraktiver Arbeitsplatz in einer Wachstumsbranche ist kein schlechter Grund, einen guten Schulabschluss anzustreben. Am Schluss dankten wir Herrn Ebersbach für seine spannende und sachkundige Führung sowie für die Geduld, alle unsere Fragen ausführlich zu beantworten. Wir waren uns einig: Die Erkundung verschaffte uns lebendige Einblicke in interessante Berufswelten.



M.A.I. „on tour“

Samstag, 26. November 2011: Infoveranstaltungen der M.A.I. Karlsruhe und Pforzheim, 10:30–12:30 Uhr

Samstag, 21. Januar 2012: Ausbildungsmessen „Einstieg Beruf“ der Arbeitsagentur Karlsruhe, 10–15:30 Uhr und „Chance 2012“ der IHK in Pforzheim, 9–14 Uhr

Freitag, 10. Februar 2012: Schul- und Berufsinfoveranstaltung mit Ausbildungsmesse der M.A.I. Karlsruhe, 13:30–15:30 Uhr



Baustart für die Erweiterung der M.A.I. in Karlsruhe

Mit dem symbolischen Ersten Spatenstich und zahlreichen prominenten Gästen aus Politik und Wirtschaft begannen am 16. Mai 2011 in der Karlsruher Nordstadt die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau der M.A.I. Bis zum Schuljahr 2012/2013 soll die dreigeschossige Erweiterung fertig

gestellt sein. Dadurch entstehen neben neuen Klassenräumen für den beruflichen Bereich weitere Räume für den Ganztagsbereich der Comenius Ganztagsrealschule sowie eine zweite Sporthalle. Inzwischen wird kräftig gebaut, und der Rohbau voraussichtlich bereits im November 2011 abgeschlossen.



Lehrerkollegium startet mit pädagogischer Weiterbildung ins neue Schuljahr

In der letzten Ferienwoche war schon wieder einiges los in der M.A.I. in Karlsruhe. Gut erholt trafen sich die Kolleg(inn)en zum pädagogischen Tag zur Schulentwicklung und befassten sich mit Themen wie Disziplin,

Elternarbeit und Gemeinschaftsbildung. In den Workshops erarbeiteten die Lehrkräfte in kleinen Gruppen wertvolle Punkte und Impulse für die weitere Entwicklung der Schule.

Pädagogische Beratung und Praktikumsbetreuung in Karlsruhe

Anita Schlechtendahl ist pädagogische Beraterin und Praktikumsbetreuerin an der M.A.I. in Karlsruhe. Sie ist Ansprechpartnerin für sämtliche Fragen und Nöte der Schüler/innen, aber auch für Eltern und das Kollegium. Egal, ob es um Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz,

um schulische oder private Probleme geht: Frau Schlechtendahl hat immer ein offenes Ohr und einen guten Rat für jeden.

„Frau Schlechtendahl ist sehr engagiert und findet mit ihrer offenen und freundlichen Art immer schnell Kontakt zu den Schülern.

Sie ist jederzeit für uns da, und auch private Probleme kann man mit ihr bestens besprechen. Sie behandelt jedes Gespräch absolut vertraulich und gibt wertvolle Ratschläge für jede Art von Problem.“

Nico Sutterer, Klasse BK 1b

